

# Informationsvorlage

## öffentlich

Vorlage Nr.: FB II/040/2018

Federführung: Fachbereich II	Datum: 17.10.2018
Bearbeiter: Stefan Raupach	AZ:

Beratungsfolge	Termin	
Bau- und Straßenausschuss	25.10.2018	

### Gegenstand der Vorlage

#### Auswertung Energiebericht RUZ Hollen

##### Beratungsgegenstand:

Das Umwelt Zentrum Hollen hat für das Jahr 2017 in Ergänzung der monatlichen Auswertungen erstmals einen Jahresenergiebericht für die Gemeinde Lemwerder erstellt. Das Ziel ist es, die Transparenz der Energieverbräuche der kommunalen Liegenschaften zu erhöhen und auch die interessierte Öffentlichkeit besser darüber informieren zu können. Die erhobenen Daten liefern zudem wichtige Anhaltspunkte für energetische Optimierungsmöglichkeiten sowohl in Hinsicht auf gering- und nichtinvestive Maßnahmen als auch größere technische Sanierungen.

Das Umweltzentrum Hollen hat in Zusammenarbeit mit dem Energiemanager aus der Gemeinde Ganderkesee, der für die Gemeinden Dötlingen und Ganderkesee zuständig ist, einen Zielwert bezüglich der energetischen Gebäude-Kennzahlen für das Klimaschutzkonzept erarbeitet, der für den Energiebericht der Gemeinde Lemwerder übernommen wurde. Der Zielwert ist eine vereinfachte Zielgröße und eine ungefähre Orientierungshilfe für den Laien. Der Zielwert des Klimaschutzkonzeptes aus Ganderkesee, welcher für Wärme 70 kWh/m<sup>2</sup> x a und für Strom 10 kWh/m<sup>2</sup> x a vorsieht, wird angewendet. Diese Zielwerte sollen bis 2020 erreicht werden. Unter der Beachtung der einzelnen Liegenschaften kann der Zielwert nicht mit allen Liegenschaften gleich gesetzt werden wie zum Bsp. Turn- und Schwimmhalle mit dem Jugendhaus, da die Turn- und Schwimmhalle einen höheren Verbrauch erzeugt.

Anhand der Auswertung und des erstellten Energieberichts 2017 durch das Regionale Umwelt Zentrum Hollen, weisen die Liegenschaften im Allgemeinen einen guten durchschnittlichen Verbrauch auf, der unter der Beachtung des Nutzerverhalten zu betrachten ist.

Der hohen Verbräuche der Turn- und Schwimmhalle nach der Deckensanierung werden in Zusammenarbeit mit dem Hausmeister diskutiert. An einer Verbesserung der Einstellungsmöglichkeiten der neuen Heizungstechnik wird gearbeitet. Insbesondere wird die nutzungsorientierte Wärmebereitstellung in der laufenden Heizperiode optimiert werden. Die Veranstaltungsstätte Begu hat einen vergleichsweise hohen Verbrauchswert bei Strom, der nicht dem Nutzerverhalten geschuldet ist, sondern vor allem durch die technischen Gegebenheiten insbesondere bei der Küchenausstattung und der Lichttechnik im Veranstaltungsraum verursacht wird. Für 2018 ist geplant, die einzelnen Gebäudeteile einzeln darzustellen, um die Transparenz weiter zu erhöhen und so möglichen Handlungsbedarf identifizieren zu können.

Der energetische Zustand der Grundschule Mitte nimmt im überregionalen Vergleich einen absoluten Spitzenwert ein und gilt als vorbildlich. Nach der Sanierung zeigt sich für die Ernst-

Rodiek-Halle im Energiebericht 2017 ein verbesserter energetischer Zustand. In Zusammenarbeit mit dem Hausmeister wird aber auch hier weiter an der Verbesserung der Heizungseinstellungen gearbeitet.

Die monatlich erfassten und analysierten Energieverbräuche können unter [www.rem-kommunal.de](http://www.rem-kommunal.de) eingesehen werden.

Das Umwelt Zentrum Hollen arbeitet mit einem standardisierten pädagogischen Programm, um Schüler und Kita-Kinder für das Thema Energiesparen zu sensibilisieren. Diese erlernen Maßnahmen, mit denen sie selbst einen eigenen Beitrag dazu leisten können. Im Bereich der pädagogischen Bildung spricht das Umwelt Zentrum Hollen die Kindergärten und Schulen eigenständig an und vereinbart Termine. In den Schulen werden Energieteams gebildet, die einmal im Jahr durch das Umweltzentrum Hollen darin geschult werden, worauf die Schüler beim Energiesparen achten müssen und wie Sie einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung leisten können.

Einmal jährlich führen alle Kitas in den Gemeinden Ganderkesee und Dötlingen einen Klimaschutz-Aktionstag durch, der sehr gut angenommen wird. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die Kitas aus Lemwerder daran beteiligen. Hierfür bietet das Umweltzentrum Hollen im Rahmen der Kooperation entsprechende Fortbildungen für die Kindergärten an. Hierzu müssen noch Vorgespräche mit dem RUZ Hollen der/dem Verantwortlichen der Sachbearbeitung „Kindergarten“ erfolgen.

Aus der Auswertung des Energieberichtes ergeben sich demnach keine direkten Investitionsempfehlungen für den Haushalt 2019. Die Entwicklung ist jedoch weiter zu beobachten.